KIRCHGEMEINDEN NIDAU UND BÜRGLEN

EDITORIAL

Aufbrechen

BILD: FRENETIC FILMS

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Schwierigste ist der erste Schritt. Dann, wenn die Haustüre zufällt, der Schlüssel im Schloss gedreht wird, der Weg beginnt. Das Schwierigste ist der Aufbruch, aber ist der einmal gemacht, dann fällt alles andere leichter. Unterwegs wird jeder und jede den eigenen Rhythmus finden. Vielleicht dauert es einige Tage oder Wochen bis Körper und Seele wissen, wie sie zu gehen haben: die Länge der Schritte, die kleinen Erholungspausen, die Distanzen bis zum nächsten Etappenziel. Zuletzt aber findet, wer aufbricht, auch den guten einfachen Rhythmus: Schritt vor Schritt und wieder Schritt vor Schritt. Nicht mehr. Je mehr sich der Wanderer darauf einlässt und darauf vertraut, sich davon tragen lässt, desto mehr kann er zum Pilger und zur Pilgerin werden.

In diesem Jahr fällt der Namenstag des Apostels Jakobus, der 25. Juli, auf einen Sonntag. Ein heiliges Jahr für Santiago de Compostela. Die Stadt im Nordwesten Spaniens erwartet Millionen von Besuchern und Besucherinnen, die mit dem Zug, dem Flugzeug, Bussen oder einem anderen Verkehrsmittel anreisen werden. Hunderttausende werden jedoch auch zu Fuss auf dem uralten Jakobsweg durch halb Europa nach Westen gehen, um am Ende die grosse Kathedrale in der Stadtmitte zu betreten. Auch sie könnten eigentlich innerhalb weniger Stunden und Tage ans Ziel kommen. Sie haben sich anders entschieden.

Warum sie die Mühen auf sich nehmen und zu Fuss nach Santiago gehen wollen, können sie vielleicht nicht einmal klar formulieren. Einige brauchen diese Monate des einfachen Lebens, mit nichts als einem Stock und einem Rucksack, um sich der pausenlosen Reizüberflutung und Versuchung der Konsumgesellschaft entziehen zu können. Andere gehen alleine, um den Ansprüchen und der Überforderung des Alltags – ihrer Arbeit und ihrer Familien – ein klares Nein entgegenzusetzen. Manche geniessen es einfach, drei Monate unterwegs zu sein, die Natur zu erleben und durch eine uralte Kulturlandschaft zu wandern. Und nicht zuletzt werden einige auch auf der Suche nach Gott den Weg unter die Füsse nehmen.
Was auch immer der Beweggrund für den Aufbruch ist, niemand weiss, was der Weg mit ihm und mit ihr machen wird. Welche Erfahrungen wichtig werden und die Kraft haben, das eigene Leben zu verändern. Der Weg erschliesst sich erst im Gehen. Aber wer sich den tiefen und oft auch aufwühlenden Eindrücken nicht verschliesst, für den und die wird der Weg zu einer spirituellen Erfahrung. Die Pilgerreise nach Santiago wird dann zu einer Reise zu Gott und zu sich selbst.

Das Schwierigste ist der Aufbruch, der erste Schritt. Nach 21 Jahren als Pfarrer in der Kirchgemeinde Nidau fällt mir dieser erste Schritt schwer. Die vergangenen Jahre waren wie eine Pilgerreise am Ort. Sie haben mich und meine Familie geprägt. Heiteres und Schweres war da. Nun schaue ich zurück, bevor sich die Türe schliesst. Und ich sehe: Manchmal war ich offen für die Erfahrungen, habe ich mich berühren und verändern lassen, und manchmal habe ich mich verschlossen. Was bleibt, wenn ich zurückblicke, sind die guten Begegnungen mit Kollegen und Kolleginnen – auch anderer Konfession –, mit Kirchgemeinderäten, Freiwilligen und den vielen anderen Menschen in der Gemeinde. Mit Menschen, die manchmal zu FreundInnen wurden. Was bleibt sind Feiern und Gottesdienste, die mich berührt haben. Was bleibt sind Gemeindewochenende, Pilgerreisen, Projekte, die – zusammen mit Männern und Frauen vorbereitet – zu Orten und Zeiten wurden, in denen ich so etwas wie Frieden und Freude erlebte. Was bleibt sind die Augenblicke, wenn sich im Unterricht plötzlich etwas öffnete und ich wusste: Das ist es. Ja, was bleibt sind die tausend kleinen und grossen Erlebnisse und Begegnungen, für die ich nur danken kann: Hier und im Abschiedsgottesdienst am 27. Juni um 9.30 Uhr in der Kirche Nidau.
Dazu lade ich Sie mit dem Pilgersegen herzlich ein:

Gott segne die Erde unter
unseren Füssen.
Gott segne den Weg, den wir
gehen.
Gott segne das Ziel unserer
Wünsche.

BENEDETG MICHAEL, PFARRER

INHALT

Nidau > Seite 13 bis 16
Bürglen > Seite 17 bis 18

KIRCHGEMEINDE NIDAU

Präsident: Ulrich Hafner, 2560 Nidau, 032 331 25 69
Sekretariat: Anita Di Gabriele, 2560 Nidau, 032 332 20 90
Redaktion: Benedetg Michael, benedetg.michael@be.ref.ch
Matthias Barth, matthias.barth@be.ref.ch

GOTTESDIENSTE / CULTES

KIRCHE NIDAU
Sonntag, 6. Juni / 9.30 Uhr /
Konfirmation der Klasse S9d
mit Pfr. M. Barth
Sonntag, 13. Juni / 9.30 Uhr /
Gottesdienst zur Installation
von Pfrn. Andrea Schärer
(siehe auch «Der spezielle Gottesdienst»)
Sonntag, 13. Juni / 19 Uhr /
Abendfeier in der Reihe «Wege wagen».
Pilgerwege (siehe auch Seite 15)
Sonntag, 20. Juni / 10 Uhr /
Gottesdienst im Schlosspark Nidau mit Taufen «Am Ball blybe» mit Pfr. M. Barth, Pfr. B. Michael, der Jungschar Nidau und einer Ad-hoc Musikgruppe.
(siehe auch Seite 15)
Sonntag, 27. Juni / 9.30 Uhr /
Abschiedsgottesdienst für
Pfr. B. Michael «Am Fuss der Leiter…»
Mitwirkung: Chor Ipsach unter der Leitung von B. Scheidegger. Anschliessend Apéro riche (siehe auch Seite 14)

ZENTRUM IPSACH
Freitag, 18. Juni / 17 Uhr /
Gottesdienst zum Abschluss der KUW 5. Klasse mit Katechetin J. Geissbühler und Pfr. B. Michael

MATTHÄUS-ZENTRUM PORT
Sonntag, 6. Juni / 21 Uhr /
Gottesdienst zum Abschluss der KUW 5. Klasse mit Katechetin B. Soom und Pfr. H.U. Bäumler. Anschliessend Kaffee, Züpfe und Kindertisch

BELLMUND
Sonntag, 13. Juni / 9.30 Uhr /
Gottesdienst in der Kirche Nidau
zur Installation von Pfrn. Andrea Schärer
(siehe auch «Der spezielle Gottesdienst»)

COMMUNAUTÉ ROMANDE
Dimanche, 6 juin / 10h /
Culte et Sainte-Cène
à la chapelle Saint-Nicolas, Nidau avec past. M. Pedroli
Dimanche, 13 juin / 9h30 /
Culte à l' église Saint-Erhard, Nidau.
La communauté romande s'associe à l'installation de la past. Andrea Schärer
Dimanche, 20 juin / 10h /
Culte commun avec Sainte-Cène
des paroisses de Bienne et de Nidau
à Saint-Paul avec past. C. Jeanquartier
Mercredi, 23 juin / 18h /
Culte «Joker» à la chapelle Saint-Nicolas de Nidau, préparée par des laïcs et le past. M. Pedroli: «Les feux de la Saint-Jean»
Dimanche, 27 juin / 10h /
Culte «4D» commun des paroisses
de Bienne et de Nidau au Pasquart
avec past. M. Pedroli

KIRCHLICHE CHRONIK

Abdankungen – Services funèbres
7. April: Rosmarie Küng, 1932, Ipsach
9. April: Ewald Aronsson, 1914, Port
14. April: André Dutoit, 1930, Nidau
14. April: Helene Friedli, 1934, Nidau
16. April: Hélène Anderegg, 1925, Nidau
19. April: Rudolf Läng, 1921, Bellmund
23. April: Rösly Rychener, 1929, Nidau

MITTEILUNGEN

Pikett-Dienste
1.– 7. Juni: Pfr. M. Barth
8.– 14. Juni: Pfr. B. Michael
15.– 21. Juni: Pfrn. A. Schärer
22.–28. Juni: Pfrn. E. Joss
29.–30. Juni: Pfr. B. Michael

Abwesenheiten
5.– 13. Juni: Pfrn. E. Joss
22.–25. Juni: Pfr. M. Barth

DER SPEZIELLE GOTTESDIENST

Installationsfeier

Sonntag, 13. Juni / 9.30 Uhr /
Kirche Nidau

Gottesdienst zur Amtseinsetzung von Pfarrerin Andrea Schärer

Mitwirkung:
- Regierungsstatthalter Werner Könitzer im Auftrag des Regierungsrates des Kts. Bern
- Pfarrer Christoph Beutler im Auftrag des Synodalrates der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn
- Ueli Hafner, Präsident der ref. Kirchgemeinde Nidau
- Françoise Matile – Orgel
- Anitta Wysser – Querflöte

Anschliessend an den Gottesdienst Apéro riche im Saal des Restaurants Kreuz, Nidau

Wir freuen uns, Sie zu diesem festlichen Anlass einladen zu dürfen

PFARRKREISKOMMISSION BELLMUND
KIRCHGEMEINDERAT DER REF. KIRCHGEMEINDE NIDAU
MITARBEITERTEAM DER KIRCHGEMEINDE

BILD: ZVG

(siehe auch Seite 14 unten)

MITTEILUNGEN AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

Ordentliche Kirchgemeinde-versammlung

der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Nidau

Mittwoch, 9. Juni / 19 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Nidau

Begrüssung und Besinnung

Traktanden
1. Protokolle der Kirchgemeindeversammlungen vom 2. Dezember 2009 und 21. Februar 2010
2. Kreditabrechnung Ersatz Heizung Ringstrasse 12A, Port
3. Jahresrechnung 2009
4. Kredit Lift Matthäus-Zentrum Port
5. Kredit Renovation Pfarrhaus Brunnacker, Ipsach
6. Wahl neuer Pfarrpersonen in Ipsach
   a) Formelle Stellenteilung 70/30
   b) Wahl der neuen Pfarrpersonen in Ipsach
7. Mitteilungen des Kirchgemeinderates
8. Verschiedenes

Gemütlicher Ausklang

Alle stimmberechtigten Mitglieder der Kirchgemeinde sind freundlich eingeladen.

Die Unterlagen zu den Traktanden 1, 2 und 3 liegen 30 Tage vor der Versammlung im Sekretariat der Kirchgemeinde Nidau, Aalmattenweg 49, Nidau, zur Einsichtnahme auf (Di. bis Do. 8.30 – 11.30 Uhr oder nach Vereinbarung unter Telefon 032 332 20 90).

Nidau, 27. April 2010
DER KIRCHGEMEINDERAT NIDAU

Personal-wechsel im Sekretariat

Während drei Jahren zeichnete Herr Manfred Gyger für die vielseitigen Sekretariatsarbeiten verantwortlich. Als erste Kontaktperson für unsere Kirchenglieder war er eine wichtige Unterstützung. Seine Freundlichkeit bleibt uns in bester Erinnerung. Wir danken Herrn Gyger für seinen Einsatz und wünschen ihm für die Zukunft viel Glück und alles Gute.

Als neue Sekretärin der Kirchgemeinde hat Frau Anita Di Gabriele per 1. Mai 2010 ihre Stelle angetreten. Wir freuen uns, mit ihr eine sehr qualifizierte Fachkraft gefunden zu haben und wünschen ihr beim Anpacken der vielfältigen Aufgaben viel Freude und Gottes Segen. Herzlich Willkommen!

Namens KGR
ULRICH HAFNER

ADIEU UND DANK

Abschiedsgottesdienst für Pfarrer Benedetg Michael

Sonntag, 27. Juni / 9.30 Uhr /
Kirche Nidau

Thema:
«Am Fuss der Leiter...»

Mitwirkung:
Chor Ipsach unter der Leitung von B. Scheidegger

anschliessend Apéro riche vor der Kirche.
(Bei schlechter Witterung Apéro im Zentrum Ipsach)

BILD: PIXELIO/G.HAVLENA

WILLKOMMEN

Willkommen Andrea Schärer

Zum Amtsantritt von Pfarrerin Andrea Schärer

Kompetent, aktiv und voller Lebensfrische ist sie uns aus ihrer Verweserzeit im Jahr 2005 in bester Erinnerung geblieben. Wir freuen uns sehr, dass Pfarrerin Andrea Schärer die Kirchgemeinde Nidau definitiv als Zentrum ihres zukünftigen Schaffens ausgewählt hat. Am 1. Juni wird sie die Nachfolge von Pfarrerin Helena Durtschi antreten und für Bellmund und Nidau zuständig sein. Zusätzlich wird sie die KUW-Koordination übernehmen.

Im Namen des Kirchgemeinderates heissen wir sie herzlich willkommen, wünschen guten Start und ein gesegnetes Miteinander.

Die Installationsfeier, zu der Sie alle herzlich eingeladen sind, findet am 13. Juni in der Kirche Nidau statt.

ULRICH HAFNER

BILD: ZVG

Liebe Gemeindeglieder der Kirchgemeinde Nidau

Nachdem Sie mich im Februar gewählt haben, führt mich meine Reise in diesen Tagen vom Basler Rhein an den Bielersee. An seinem Ufer warten Aufgaben in Ihrer Kirchgemeinde in einem neuen Pfarrkollegium, auf die ich mich freue. Nicht zuletzt, weil Ihre Kirchgemeinde für mich zwar ein neues Ufer, aber doch kein fremdes ist; ist es doch der Ort, wo ich nach meiner Ordination vor sechs Jahren die ersten pfarramtlichen Schritte tat.
Aufgewachsen bin ich in Bremgarten bei Bern, Theologie studiert habe ich in Basel. Nach Stellvertretungen in Sutz-Lattrigen und Nidau war ich die vergangenen Jahre im oberaargauischen Lotzwil im Pfarramt mit zusätzlichem Schwerpunkt in der Kirchlichen Unterweisung. Auch nach Basel führte mein Weg ein zweites Mal, wo ich während des vergangenen Jahres in der Münstergemeinde arbeitete.

Seit Jesus Christus seine Jünger in unsere weite Welt mit ihren vielen Ufern geschickt hat, hat er noch immer nicht aufgehört, Männer, Frauen und Kinder zu rufen und zu schicken, zu bewegen und zusammen zu führen unter seinem Namen, auch hier bei uns.
Sein Wort steht über dem Sonntag meiner Amtseinsetzung in der Kirchgemeinde Nidau: «Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.»
Wer zu Christus kommt, geht nicht leer aus! Mit Ihnen zusammen möchte ich ihn beim Wort nehmen, im Glück und in der Traurigkeit, im Hoffen und Fragen, in unseren alltäglichen kleinen und grossen, leichten und schweren Aufgaben und Gemeinschaften.
Dass der Heiland unseres Lebens und der Grund unserer Kirche zu seinem Wort steht, das macht mich freudig erwartungsvoll auf das, was kommt.

Vielleicht kann ich Sie am 13. Juni bereits persönlich grüssen!

PFARRERIN ANDREA SCHÄRER

KORRIGENDA

Liebe Leserin, lieber Leser

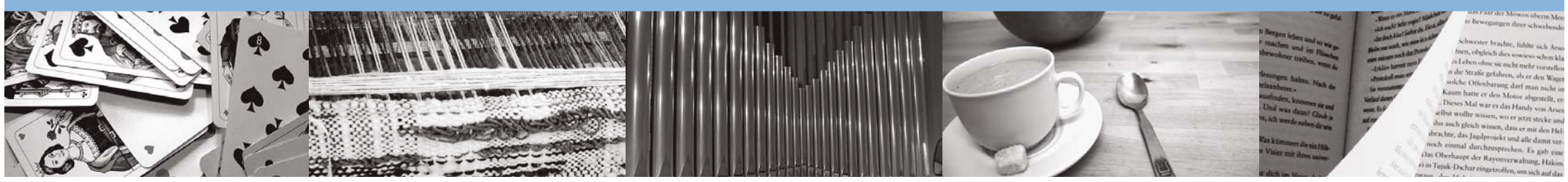
In der Mai-Ausgabe des «reformiert.» haben wir Sie um einen Beitrag für unsere Kirchenzeitung gebeten. Irrtümlicherweise wurde der Ausgabe jedoch ein falscher Einzahlungsschein beigelegt. Wir entschuldigen uns für dieses Versehen und legen dieser Ausgabe den richtigen Einzahlungsschein bei. Sie können diesen benützen oder Ihren Beitrag auf das Konto 25-8297-2 einzahlen.

Die kirchliche Pressearbeit ist wichtig, hat aber auch ihren Preis. Mit einem von Ihnen frei gewählten Beitrag helfen Sie uns, diese Arbeit noch weiter zu verbessern. Gerne nehmen wir auch Ihre Hinweise, Lob oder Kritik entgegen.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

DER KIRCHGEMEINDERAT UND
DAS REDAKTIONSTEAM DES «REFORMIERT.»

AGENDA



BELLMUND

Mittwochs / 9 bis 11 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Elterntreff
in der Burgerstube.
Austausch bei Kaffee und Tee.
Spielsachen sind vorhanden.
Kontakt:
Käthi Zaugg,
Telefon 032 331 27 80

Donnerstag, 24. Juni / 11.45 Uhr /
Mittagstisch für Senioren
in der Burgerstube.
Anmeldung bis Montagmittag,
26. April:
Sandra von Niederhäusern,
Telefon 032 333 27 28

IPSACH

Donnerstag, 17. Juni / 11.45 Uhr /
Gemeinsamer Mittagstisch
im Restaurant Schlössli, Ipsach.
Es sind alle eingeladen, die gerne zusammen mit anderen ein Mal im Monat zu Mittag essen.
Kontakt:
Pfr. Benedetg Michael,
Telefon 032 331 06 44

Donnerstag, 17. Juni /
13.30 bis 15 Uhr /
Christliche Frauengesprächsgruppe Ipsach.
Teilnehmerinnen und Interessentinnen treffen sich bei:
Marlise von Burg,
Schürlistrasse 12, 2563 Ipsach.
Kontakt:
Marlise von Burg,
Telefon 032 331 68 75
Lucia Schärli,
Telefon 032 331 20 04

NIDAU

Montags / 20 Uhr /
Webstube
im Kirchgemeindehaus.
Anfängerinnen werden angelernt.
Kontakt:
Margarita Attenhofer,
Telefon 032 365 71 29

Donnerstags / 14 bis 17 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Jassen
im Kirchgemeindehaus.
Kontakt:
Willy Tschantré,
Telefon 032 331 61 44

Montage, 7. und 21. Juni /
20 bis 21.30 Uhr /
Lesezirkel für Frauen
im Kirchgemeindehaus.
Wir lesen und besprechen:
Helene E. Waite, «Öffne mir das Tor zur Welt».
Verlag Freies Geistesleben, 3. Auflage, 2000.
Kontakt:
Barbara Meyer Schäfer,
Telefon 032 331 30 54

Dienstage, 8. und 29. Juni /
9 bis 10 Uhr /
Frauen lesen die Bibel
im Kirchgemeindehaus.
Bibel und Alltag sind nahe beieinander.
Kontakt:
Pfr. Matthias Barth,
Telefon 032 331 09 25

PORT

Gottesdienst-Sonntage /
Fahrdienst zu den Gottesdiensten in Port.
Wir holen Sie zuhause ab und fahren Sie nach dem Gottesdienst wieder nach Hause. Die Telefonnummer der Fahrerin oder des Fahrers finden Sie jeweils im Nidauer Anzeiger.

Dienstags / 9 bis 11 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Kaffee offen
im Foyer des Matthäus-Zentrums.

Mittwochs / 9 bis 10 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Bibelgesprächskreis
im Matthäus-Zentrum.
Bibeltext – Auslegung und Gespräch.
Kontakt:
Erika Keller,
Telefon 032 331 54 37

Donnerstags / 13.30 bis 17 Uhr /
Jassen
im Matthäus-Zentrum.
Interessierte sind herzlich willkommen!
Kontakt:
Käthi Blindenbacher,
Telefon 032 331 05 95

JUNGSCHAR

CEVI

IPSACH – NIDAU – PORT

Samstage, 5. und 19. Juni / 14 Uhr /
Ipsach: beim Gemeindezentrum
Nidau: beim Bibliotheksplatz
Port: beim Matthäus-Zentrum

Kontakte

CEVI Jungschar Ipsach
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Knaben: Matthias von Wartburg,
Telefon 079 590 40 22
Mädchen: Corine Buntschu,
Telefon 079 437 09 26
Mehr Infos:
www.cevi.ch/ipsach

CEVI Jungschar Nidau
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Andrea Schmid,
Telefon 079 488 87 62
Mehr Infos:
www.cevi.ch/nidau

CEVI Jungschar Port
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Knaben: Jonas Inhelder,
Telefon 079 797 87 79
Mädchen: Lena Weber,
Telefon 079 794 85 13
Mehr Infos:
www.cevi.ch/port

KINDER

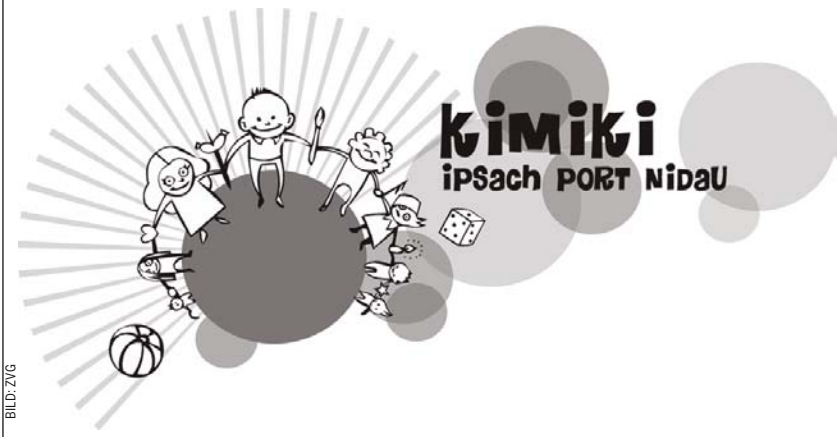


BILD: ZVG

KIRCHE MIT KINDERN

Unsere Angebote richten sich an Kinder im Vorschulalter und in den ersten Schuljahren. Wir hören Geschichten, basteln, singen, lachen und feiern. Dazu gibt es ein Zvieri.

IPSACH
Mittwoch, 9. Juni / 14 bis 17 Uhr /
Treffpunkt: Schiessstand Ipsach
Kindernachmittag im Wald.
Für alle Kinder vom Kindergarten bis zur 4. Klasse.
Mitbringen: Etwas zu Trinken, Plastiksack, waldgerechte Kleidung.
Der Anlass findet bei jeder Witterung statt!
Anmeldung bis am 4. Juni bei: Caroline Meyer,
Telefon 032 331 62 44, E-Mail: caroline.meyer1@gmx.ch

NIDAU
Mittwoch, 2. Juni / 14 bis 16 Uhr /
Kirchgemeindehaus Nidau, Aalmattenweg 49
Thema: «Füür u Flamme».
Für Kinder ab 5 Jahren bis zur 3. Klasse.
Mitbringen: Finken bei Schlechtwetter
Anmeldung bis am 31. Mai bei: Anna-Maja Lehmann,
Telefon 032 331 13 05, E-Mail: anna.maja@sunrise.ch

PORT
Mittwoch, 2. Juni / 14 bis 16.30 Uhr /
Matthäus-Zentrum Port
Thema: «Gib mir zu trinken!».
Anmeldung bis am 31. Mai bei: Heidi Schenk, Telefon 032 331 88 72

ABENDFEIER

«Wege wagen»

Sonntag 13. Juni / 19 Uhr /
in der Kirche Nidau

Pilgerwege
Auf der Suche nach der «neuen Welt»

Texte: Richard Weber
Orgel: Françoise Matile
Oboe: Christine Lüthi

BILD: ZVG

GOTTESDIENST

«Am Ball blybe»

Sonntag 20. Juni / 10 Uhr /
Schlosspark Nidau

Ein Gottesdienst im Freien mit Taufen

Gestaltet von:
- Jungschar Nidau
- Pfarrer M. Barth
- Pfarrer B. Michael
- Ad hoc-Musikgruppe

Anschliessend Apéro
offeriert vom Verein Robinsonspielwiese

Bei ungünstiger Witterung findet der Gottesdienst in der Kirche Nidau statt.

Auskunft: Telefon 1600 ab 8 Uhr

SENIOREN

Gemeindeausflug nach Kleinhöchstetten – Rüttihubelbad

Mittwoch, 16. Juni /

Die Kirchgemeinde Nidau lädt alle ab dem 65. Altersjahr ein.

· Andacht in der Kirche Kleinhöchstetten
· Zvierihalt im Restaurant Rüttihubelbad in Walkringen

Abfahrtszeiten:

Bellmund: Waldschenke / 13.00 Uhr

Friedhof Bushaltestelle / 13.10 Uhr

Ipsach: Dorfstrasse – Brunnenplatz / 13.20 Uhr

Port: Ruferheim – Dorfstrasse – Gemeindehaus – Mehrzweckhalle / 13.30 Uhr

Nidau: Paoluzzo – Schlosss Bushaltestelle / 13.40 Uhr

Kirche Nidau / 13.45 Uhr

BTI Station / 13.50 Uhr

Kosten für Carfahrt und Zvieri: Fr. 35.—

Auskunft: Doris Kaufmann
Telefon 032 331 97 45, E-Mail: doris.kaufmann@evard.ch

ANMELDETALON für den Gemeindeausflug nach Kleinhöchstetten – Rüttihubelbad vom 16. Juni

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Anzahl Personen: _____

Einstiegsort (siehe nebenan): _____

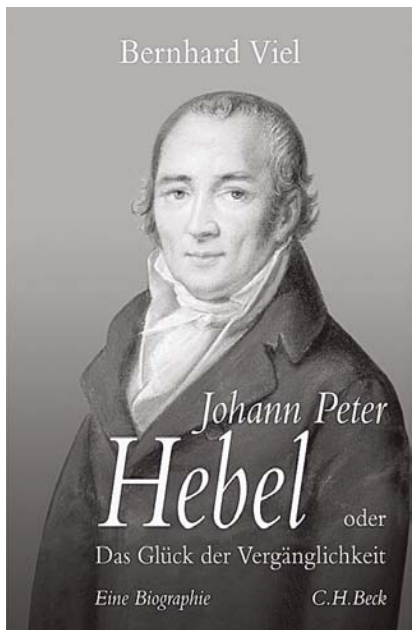
Anmeldung bis 11. Juni einsenden an:
Doris Kaufmann, Gerberweg 85, 2560 Nidau
Telefon 032 331 97 45, E-Mail: doris.kaufmann@evard.ch

BILD: RUETTIHUBELBAD.CH

BLICK ÜBER DEN ZAUN

Geschichten zum Lernen, Lachen, Gruseln

Basel feierte am 10. Mai den 250. Geburtstag von Johann Peter Hebel. Der Theologe und Aufklärer hat mit seinen Gedichten und den «Kalendergeschichten» auf unterhaltsame Weise Werte vermittelt, die ihre Aktualität nicht verloren haben.



Auch wenn die Schulzeit weit zurückliegt, so sind doch bei manchen Leuten Gedichte und Geschichten aus dem Lesebuch im Gedächtnis geblieben – ganz besonders jene von Johann Peter Hebel. Der alemannische Dichter ist in seiner Art zu erzählen – manchmal dick aufgetragen, gruselig, sogar grausam – durchaus zeitgemäss. Johann Peter Hebel gehörte in seiner Zeit zu den fortschrittlichen Geistern: Er orientierte sich als Lehrer an den Ideen Pestalozzis.

Modernisierer und Bewahrer

Aus einer «Mischehe» stammend, die Mutter lutherisch, der Vater reformiert, förderte er die innerevangelische Ökumene. Seine Eltern kamen aus dem badischen Wiesental und dienten in einer Basler Patrizierfamilie. Mit dreizehn war Hebel Waise. Die Mutter hatte ihn nach dem Tod des Vaters allein erzogen und alles daran gesetzt, um ihm eine gute Ausbildung zu ermöglichen.
Er studierte Theologie, wurde Lehrer, dann Professor für Dogmatik und Hebräisch in Karlsruhe und spielte eine wichtige Rolle in der Evangelischen Landeskirche Badens. Dem Erzieher und Theologen Hebel lag daran, überlieferte Werte für die Gegenwart neu zu deuten.

Unterhalter und Aufklärerr

Dieses Anliegen hat die Basler Hebelstiftung aufgenommen. Eine Klasse der «Hochschule Luzern – Design & Kunst» erhielt die Möglichkeit, Hebels Kalendergeschichten zu illustrieren. Die Umsetzung in unsere Zeit und in moderne Bildsprache zeigt, dass Hebels Geschichten nicht betulich, sondern zum Teil beklemmend und brutal sind. Einen anderen Beitrag zum Hebeljahr leistet die Biografie von Bernhard Viel. Sie stellt die Entwicklung des Dichters in den Zusammenhang mit geschichtlichen Ereignissen – Aufklärung und Französische Revolution –, mit den literarischen Zeitgenossen und Hebels Heimat Basel und Baden-Württemberg.

KÄTHI KÖNIG

Bücher zum Hebeljahr

Bernhard Viel:
Johann Peter Hebel oder Das Glück der Vergänglichkeit.
C.-H.-Beck-Verlag, 2010. 296 S., Fr. 39.90

Johann Peter Hebel: Kalendergeschichten in Comics & Illustrationen.
Schwabe-Verlag, 2010. 64 S., Fr. 25.

Kurzmeldung

Junge Muslime

rna/ Junge Muslime in der Schweiz sind nicht wesentlich religiöser als christliche Jugendliche. Zu diesem Ergebnis kommt eine soziologische Untersuchung der Universität Neuenburg. Diese basiert auf der Befragung von 800 Jugendlichen zwischen 16 und 19 Jahren in den Kantonen Neuenburg und Luzern. Vier von zehn jungen Muslimen im Kanton Neuenburg gaben an, einmal pro Woche zu beten, der Anteil bei den jungen Christen lag tiefer. Beim Engagement in religiösen Gruppen oder Vereinen liegen in Luzern die Katholiken mit 20 Prozent vorne, in Neuenburg freikirchliche Jugendliche mit 30 Prozent. Im Alltag spiele die Religion hingegen bei den jungen Muslimen eine grössere Rolle, dies etwa bei den Essgewohnheiten. Die Soziologinnen führen die geringen Unterschiede zwischen Muslimen und Christen auf die Privatisierung der Religion zurück, die auch das Verhalten der muslimischen Jugendlichen präge. Das gesellschaftliche Umfeld spiele für das Verhältnis zur Religion eine ebenso starke Rolle wie die Zugehörigkeit zum muslimischen Glauben.

PFARRÄMTER

Bellmund
Pfarrerin Andrea Schärer
Burgerallee 32, 2560 Nidau
Telefon 079 794 59 58 (im Juni)
E-Mail: andrea.schaerer@be.ref.ch

Ipsach
Pfarrer Benedetg Michael
Brunnackerstrasse 41, 2563 Ipsach
Telefon: 032 331 06 44
E-Mail: benedetg.michael@be.ref.ch

Nidau
Pfarrer Matthias Barth
Ringstrasse 12A, 2560 Nidau
Telefon: 032 331 09 25
E-Mail: matthias.barth@be.ref.ch

Port
Pfarrerin Eva Joss Riechers
Lohngasse 10, 2562 Port
Telefon 032 941 32 22 oder 076 415 32 22
E-Mail: eva.joss@sunrise.ch

Ruferheim
Pfarrer Beat Kunz
Kirchrain 4, 2572 Sutz-Lattrigen
Telefon 032 397 17 90
E-Mail: beat.kunz@be.ref.ch

Paroisse réformé
Pasteur Marco Pedroli
Sent. Du Clos des Auges 1, 2000 Neuchâtel
téléfon: 032 721 32 25
e-mail: marco.pedroli@sunrise.ch

ADRESSEN

Kirchgemeinderat
Ulrich Hafner, Präsident
Zihlstrasse 52, 2560 Nidau
Telefon 032 331 25 69
E-Mail: piano.hafner@bluewin.ch

Sozialdiakonie
Vakant.
Bei Fragen wenden Sie sich an das Sekretariat der Kirchgemeinde

Kirchliche Unterweisung

KUW-Koordination
Pfarrerin Andrea Schärer
Burgerallee 32, 2560 Nidau
Telefon 079 794 59 58
E-Mail: andrea.schaerer@be.ref.ch

KUW-Sekretariat
Sandra von Niederhäusern
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 94
E-Mail: kuw.kgn@bluewin.ch

Pfarrer Reto Soland
Gaicht 19, 2513 Twann
Telefon: 079 541 17 18
E-Mail: reto.soland@honigbiene.ch

Katechetin Janina Geissbühler
Schlossstrasse 1, 3098 Köniz
Telefon 078 913 94 65
E-Mail: janina.maris@students.unibe.ch

Katechetin Barbara Soom
Mettlenwaldweg 20, 3037 Herrenschwanden
Telefon 076 423 26 62
E-Mail: bar.web@students.unibe.ch

Abteilungsleitung Musik
Katrin Luterbacher
Weyermattstrasse 43, 2560 Nidau
Telefon 032 331 96 81
E-Mail: luterbacher@sunrise.ch

Sekretariat und Buchhaltung
Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Öffnungszeiten: Di–Fr, 8.30–11.30 Uhr

Sekretariat
Anita di Gabriele
Telefon 032 332 20 90, Fax 032 332 20 91
E-Mail: sekretariat.kgn@bluewin.ch

Buchhaltung
Uschi Stämpfli
Telefon 032 332 20 95, Fax 032 332 20 91
E-Mail: buchhaltung.kgn@bluewin.ch

Zentren

Nidau
Kirche und Kapelle, Mittelstrasse 1, 2560 Nidau
Sigrist: Hugo Liechti
Telefon 079 776 00 58

Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Hauswartin: Jolanda Schneider
Telefon 078 654 09 50

Port
Matthäus-Zentrum, Lohngasse 4, 2562 Port
Verwalter/Sigrist: Erich Schaffer
Telefon 032 331 54 11

Ipsach
Zentrum, Dorfstrasse 2, 2563 Ipsach
SigristIn: Karin Hoffmann
Telefon 032 331 70 42
E-Mail: karinho@postmail.ch

Bellmund
«Burgerstube», Lohngasse 70, 2564 Bellmund
Sigristin: Jeannette Huggenberger
Telefon 079 544 83 43

REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE JULI 2010
Mittwoch, 2. Juni 2010.
Elektronische Beiträge an:
Matthias Barth,
E-Mail: matthias.barth@be.ref.ch

KIRCHGEMEINDE BÜRGLEN

Präsident: Bernhard Schneider, 2556 Schwadernau, 032 373 33 92
Sekretariat: Verena Ruppel-Grossenbacher, 2558 Aegerten, 032 373 41 40
Redaktion: Christine Michel, 2555 Brügg, 032 373 53 70

GOTTESDIENSTE

KIRCHE BÜRGLEN, AEGERTEN

Sonntag, 13. Juni / 9 Uhr / ab Jens /
Kirchweg-Gottesdienst
mit Pfrn. Schiller und Team.
Wir wandern auf dem alten Kirchweg von Jens zur Kirche in Aegerten.
11 Uhr /
Liturgische Feier in der Kirche
(siehe «Spezielle Gottesdienste»)

Sonntag, 20. Juni / 10 Uhr /
Gottesdienst mit Pfr. Germann

KIRCHGEMEINDEHAUS BRÜGG

Sonntag, 6. Juni / 10 Uhr /
Gottesdienst mit Taufe; Pfr. Germann.
Musikalische Mitwirkung:
Chorprojekt «Weltmusik 2010»
mit Liedern aus Namibia und Gospels

BETAGTENHEIM «IM FAHR» BRÜGG

Dienstag, 8. Juni / 10 Uhr /
Gottesdienst mit Pfr. von Känel

KAPELLE MERZLIGEN

Sonntag, 6. Juni / 20 Uhr /
Gottesdienst mit Pfr. von Känel
(siehe «Spezielle Gottesdienste»)

MEHRZWECKANLAGE STUDEN

Sonntag, 20. Juni / 10 Uhr /
Familiengottesdienst
mit Pierrette Lyk und Team
(siehe «Kirchliche Unterweisung»)

SEELANDHEIM WORBEN

Sonntag, 27. Juni / 10 Uhr /
Gottesdienst mit Pfrn. Schiller

Mittwoch, 16. Juni / 15 Uhr /
Andacht mit Pfrn. Schiller

EINLADUNG

Reformierte Kirche sein und bleiben

...trotzdem oder erst recht...

Die Kirche der Zukunft wird älter, kleiner, ärmer. Im Jahr 2050 ist in der Schweiz nur noch jeder Fünfte reformiert. Eine Konfession gerät ins Hintertreffen.

BILD: KEYSTONE

Wir laden Sie herzlich ein, darüber an zwei Abenden miteinander ins Gespräch zu kommen.

Mittwoch, 23. Juni / 19.30 Uhr /
im Kirchgemeindehaus in Brügg.
Aus der Sicht des Synodalrates der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn, zu Gast:
Andreas Zeller, Synodalratspräsident

Montag, 16. August / 19.30 Uhr /
im Kirchgemeindehaus in Brügg.
Aus der Sicht des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes (SEK), zu Gast:
Lucien Boder, Synodalrat und Mitglied des SEK

PFARRTEAM UND KIRCHGEMEINDERAT BÜRGLEN

ANGEBOT

«Mit de Chline fiire»

Samstag, 19. Juni / 9.30 Uhr /
im Chor der Kirche Bürglen, Aegerten

Thema:
«Horch, was tönt denn da?»

Zusammen mit unseren Kirchenmäusen wollen wir das wissen!

Kirche und biblische Geschichten erleben; für Kinder (bis ca. 6-jährig) und ihre Begleitpersonen.

Anschliessend gemütliches Zusammensein im Pfarrstöckli.
Seid herzlich willkommen, wir freuen uns auf Euch!

Auskunft:
Pfr. Ueli von Känel, Telefon 032 384 30 26

DAS GANZE TEAM VOM «MIT DE CHLINE FIIRE» UND PFR. UELI VON KÄNEL

BILD: ZVG

Petrus sagte: Wahrhaftig, jetzt begreife ich, dass Gott nicht auf die Person sieht, sondern dass ihm in jedem Volk willkommen ist, wer ihn fürchtet und tut, was recht ist. **APOSTELGESCHICHTE 10,34-35**

AMTSWOCHEN BESTATTUNGEN

Woche 22:
31. Mai. bis 4. Juni /
Pfr. Hans Ulrich Germann,
Telefon 032 373 42 88

Woche 23:
7. bis 11. Juni /
Pfr. Kaspar Schweizer,
Telefon 032 372 20 70

Woche 24:
14. bis 18. Juni /
Pfr. Ueli von Känel,
Telefon 032 384 30 26

Woche 25:
21. bis 25. Juni /
Pfr. Hans Ulrich Germann,
Telefon 032 373 42 88

Woche 26:
28. Juni bis 2. Juli /
Pfrn. Beate Schiller,
Telefon 032 373 36 70

CHRONIK

Monat April /

Taufen
- Mino Caesare Antenen, Studen
- Lynn Emma Bögli, Orpund
- Janis Henzmann, Worben
- Mia Norah Maulaz, Jens
- Enzo Schmutz, Lengnau und Aegerten
- Noemi Schmutz, Lengnau und Aegerten
- Levin Spiess, Aegerten
- Finn Vincent Spiess, Aegerten
- Jérôme Weber, Jens
- Sara Liselotte Wolff, Brügg
- Selina Yematawork Zandee, Jens

Bestattungen
- Walter Aeschlimann-Forrer, geb. 1947, Studen
- Roland Blaser, geb. 1951, Schlieren
- Rosmarie Lüthi-Jaberg, geb. 1941, Worben, zuletzt Seelandheim Worben
- Klara Portenier-Peter, geb. 1917, Brügg
- Alfred Wyss, geb. 1916, Worben
- Susanna Schneider-Kobel, geb. 1924, Brügg
- Heinz Zumbrunn-Schild, geb. 1940, Brügg

SPEZIELLE GOTTESDIENSTE

Freiluft-Gottesdienst

in Merzligen

Sonntag, 6. Juni / 20 Uhr /
in der Kapelle im Freien (beim Friedhof)
mit Pfr. U. von Känel

Alle sind herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen, der an der frischen Luft, hoffentlich in sommerlicher Atmosphäre, stattfinden wird.

Kontakt:
Pfr. Ueli von Känel,
Telefon 032 384 30 26

BILD: ZVG

Als Kirchgemeinde unterwegs

Kirchweg-Gottesdienst

Sonntag, 13. Juni / 9 Uhr / ab Jens /

Zu Fuss (ca. 2 Stunden) auf dem alten Kirchweg von Jens zur Kirche Bürglen, Aegerten. Wir wandern bei jedem Wetter. So oder so: Gute Schuhe tragen!

Start: Ca. 9 Uhr an der Kreuzung Küfergasse-Tannacker, oben im Dorf Jens.
Unterwegs: Stationen mit besinnlichen Texten und Musik.
Abschluss um 11 Uhr mit einer liturgischen Feier in der Kirche.

Nach dem Gottesdienst sind alle GottesdienstbesucherInnen zu einer Bratwurst eingeladen.

PFARRERIN BEATE SCHILLER UND VORBEREITUNGSTEAM

Cartransport nach Jens:

Brügg, Bahnhof SBB / 8.15 Uhr
Schwadernau, Gemeindehaus / 8.20 Uhr
Aegerten, Dorfplatz / 8.25 Uhr
Studen, Wydenplatz und Petinesca / 8.30 Uhr
Worben, Gemeindehaus / 8.35 Uhr
Merzligen, Restaurant Linde / 8.45 Uhr
Jens, Dorfplatz / 8.50 Uhr

Rücktransport mit privaten Autos; Parkmöglichkeiten bei der Kirche

SENIOREN

Für Seniorinnen und Senioren aus der ganzen Kirchgemeinde

Senioren-Nachmittag

Donnerstag, 3. Juni / 15 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

«Erfahrungen auf dem Lebensweg – Quellen der Selbsthilfe im Altersprozess»

Dorothée Kipfer hält einen Vortrag über Lebensaufgaben und unsere Identität im Alter. Die Luzerner Grossstadträtin ist Pflegeexpertin und Angehörigenberaterin in Heimen und zu Hause.

Sie sind nicht mobil? Kein Problem, Sie können trotzdem am Senioren-Nachmittag teilnehmen. Ein Car oder Personenbus von Lehmann-Reisen fährt Sie hin. Bitte stehen Sie frühzeitig und an übersichtlicher Stelle bereit. Danke!

Hier die Einsteigedaten unseres **unentgeltlichen Fahrdienstes:**

Merzligen / 14.20 Uhr /
Rest. Linde oder Bushaltestelle

Jens / 14.25 Uhr /
Dorfplatz

Worben / 14.30 Uhr /
Bushaltestelle Gemeindehaus

Studen / 14.35 Uhr /
Bushaltestelle Wydenplatz und Petinesca

Schwadernau / 14.40 Uhr /
altes Schulhaus (Gemeindehaus)

Aegerten / 14.45 Uhr /
Restaurant Bären

Brügg / 14.50 Uhr /
Bushaltestelle Rest. Jura und Bahnhof

Rückfahrt ab Brügg / 17 Uhr

Mittagessen für Seniorinnen und Senioren

BILD: PIXELIO/EMMAN

Dienstag, 1. Juni / 12.15 Uhr /
im Restaurant «Petinesca», Studen.
Jeden 1. Dienstag im Monat freuen wir uns auf das gemeinsame Essen im Restaurant Petinesca, Studen.
Sind Sie auch dabei?

Auskunft und Fahrdienst:
Margret Pfister, Telefon 032 373 35 85

AEGERTEN – SCHWADERNAU – STUDEN – WORBEN – JENS – MERZLIGEN
Männer-Seniorentreff «südlich des Jordans»
Pause bis im Herbst.
Voranzeige: Donnerstag, 19. August / Ganztägiger Ausflug mit beiden Seniorentreffs der Kirchgemeinde.

BRÜGG

Männer-Seniorentreff
Keine Veranstaltung im Juni.

Mittwochtreff
Mittwoch, 16. Juni /
Halbtagesausflug nachmittags.
«Ausflug Mont Vully» mit Einkehr im Eulenhof. Es besteht die Möglichkeit, ein paar Schritte zu tun. Brügger SeniorInnen können sich bis am 7. Juni anmelden bei: M. Pfister, Telefon 032 373 35 85

STUDEN
Treff für Seniorinnen und Senioren
Montag, 21. Juni / 14 Uhr /
im Kirchgemeinderaum.
Leitung/Auskunft:
Margrith Knuchel (Telefon 032 373 10 79),
Frieda Brunner (Telefon 032 373 19 51)

WORBEN
Seniorentreff
Mittwoch, 16. Juni /
Abfahrt um 7.45 Uhr /
beim Gemeindehaus. Ganztägiger Ausflug. Rückkehr ca. 17.30 Uhr. Anmeldung bis Dienstag, 8. Juni bei:
Maria und Heinrich Zbinden, Worben,
Telefon 032 385 24 50.
Herzliche Einladung!

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

Liturgisches Morgengebet
Mittwochs / 8 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten.
Die Liturgie lädt ein, zur Ruhe zu kommen, sich zu besinnen und auszurichten auf die Mitte unseres Lebens.
Für diejenigen, die anschliessend noch einen Moment Zeit haben, besteht die Möglichkeit, miteinander im Stöckli eine Tasse Tee zu trinken.
Auskunft:
Pfrn. B. Schiller,
Telefon 032 373 36 70

Literaturzirkel
Dienstag, 8. und 29. Juni /
9 bis 11 Uhr /
im Pfarrstöckli Aegerten.
Lesen Sie gerne und haben Sie Zeit, das Gelesene in einem Kreis Interessierter zu diskutieren? Willkommen!
Auskunft:
Doris Gasser,
Telefon 032 373 33 68

Neuer Frauentreff (2. Lebenshälfte)
Montag, 21. Juni / 19 Uhr /
«Schlank werden – schlank bleiben».
Judith Warmbrodt, dipl. Ernährungscoach (Vitalyse Lyss), stellt vor, wie neue Essgewohnheiten zu grösserer Lebensqualität und Wohlbefinden führen.

Gebet
Montag, 7., 14., 21. und 28. Juni /
20 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

TERMINE ZUM VORMERKEN

Bis es nicht mehr geht?

Drei Abende zum Zusammenwirken von pflegenden Angehörigen und professioneller Unterstützung

Unter diesem Titel bereiten Spitex Bürglen und die Kirchgemeinde Bürglen eine Veranstaltungsreihe für den kommenden Herbst vor.
Der erste Abend bietet eine Einführung in das Thema, am zweiten Abend geht es um die Eigenverantwortung und ihre Grenzen; der dritte Abend ist umschrieben mit: «Pflegesituationen bewältigen... dass es gut geht.»

Donnerstag, 21. Oktober /
Freitag, 5. November /
Freitag, 19. November /

jeweils 19.30 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

PFARRÄMTER

Aegerten
Pfarrerin Beate Schiller
Jurastrasse 12, 2558 Aegerten
Telefon 032 373 36 70
E-Mail: aegerten@buerglen-be.ch

Schwadernau-Studen
Pfarrer Kaspar Schweizer
Kirchstrasse 29 A, 2558 Aegerten
Telefon 032 372 20 70
E-Mail: studen@buerglen-be.ch

Brügg
Pfarrer Hans Ulrich Germann
Rosenweg 1, 2555 Brügg
Telefon 032 373 42 88
E-Mail: bruegg@buerglen-be.ch

Jens-Merzligen-Worben
Pfarrer Ueli von Känel
Pestalozzi-Weg 9, 3252 Worben
Telefon 032 384 30 26
E-Mail: worben@buerglen-be.ch

KINDER UND ELTERN

Popcorn-Kindergruppen

Gemeinsam eine biblische Geschichte hören, singen und beten, basteln und spielen. Herzliche Einladung an Kinder ab 4 Jahren!

AEGERTEN / BRÜGG
Freitag, 4., 11., 18. und 25. Juni /
14 bis 15.30 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg.
Auskunft: Carole Bohren,
Telefon 032 372 20 75

WORBEN
Frühling – Zeit des Neubeginns und des Säens!
Bei uns startet eine neue Kindergruppe.
Wir laden Kinder ab 3 Jahren zu einem «Schnupperblock» ein:
Freitag, 28. Mai / 4. und 11. Juni /
14 bis 17 Uhr /
im Säli des Pfarrhauses Worben.
An diesen drei Nachmittagen erleben wir gemeinsam eine biblische Geschichte, singen und spielen. Natürlich gibt es auch ein Zvieri!
Eltern sind an diesen Nachmittagen ebenfalls herzlich willkommen.
Wir freuen uns auf Euch!
Auskunft:
Stefanie und Ueli von Känel-Schmid,
Telefon 032 384 30 26

Jungschar Aquila

STUDEN

Auskunft:
Debora Röthlisberger,
Telefon 079 277 70 86
www.jungschar.ch/aquila-studen

MuKi-Treff

Spiel und Begegnung für Mutter und Kind (bis ca. 4-jährig). Väter, Grosseltern sind auch willkommen.

Dienstag, 8. Juni / 9.15 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg,
Untergeschoss

Auskunft:
Margret Pfister,
Telefon 032 373 35 85

BILD: ZVG

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG

Familiengottesdienst

Bitte die KUW-Schüler telefonisch anmelden: Telefon 032 373 53 70. Danke!

Sonntag, 20. Juni / 10 Uhr /
in der Mehrzweckanlage Studen
mit Pierrette Lyk und Team

VORBEREITUNG KUW I
Samstag, 19. Juni / 9 bis 12 Uhr /
in der Mehrzweckanlage Studen

MONATSLIED

Ich will dem Herrn singen, solang ich leb und bin,
ihm Lob in Liedern bringen mit dankbar frohem Sinn.
Hab ich gleich nichts zu geben, weil Gott allein nur gibt,
ich bring im Lied mein Leben dem Schöpfer, der mich liebt.

Das weiss ich wohl zu sagen, von meines Lebens Fahrt:
Wie hat an allen Tagen mich Gottes Hand bewahrt!
Trotz Ängsten, Last und Sorgen und wo ich's nicht gedacht,
fand ich mich doch geborgen in Gottes Hut und Wacht.

Dem Herren will ich singen, solang mein Mund sich regt,
solang, ihm Lob zu bringen, in mir mein Herz noch schlägt.
Und sind's nur arme Weisen, ach, zu gering für Gott,
ich will ihn dennoch preisen im Leben und im Tod.
KIRCHENGESANGBUCH NR. 731

RÜCKBLICK

Kinderwoche 2010

Vom 13. bis 16. April 2010 wurde das Kirchgemeindehaus in Brügg wieder lebendig mit Kinderstimmen, Liedern und Geschichten gefüllt.
30 Kinder vom Kindergartenalter bis zur 3. Klasse erlebten die spannenden Geschichten von Daniel und seinen Freunden.

Vor dem Gemeindehaus wurde gleich am ersten Tag das Modell des Tempels in Jerusalem samt Stadtmauer abgebrannt und in einem Spiel die Kinder als Gefangene, genau wie damals Daniel und seine Freunde, in das ferne Babylon verschleppt. Während der Woche hörten und erlebten die Kinder die spannenden Geschichten von Wunder und Bewahrung durch Gottes Hilfe und nahe sein.

Am Ende der Woche konnten sowohl die Kinder, als auch die Eltern und die erwachsenen Mitarbeiterinnen sagen und bestätigen, dass die Kinderwoche 2010 eine runde und gelungene Sache war und dass alle miteinander viel Spass und Freude beim Singen, Spielen, Hören, gemeinsam Essen hatten. **F. PEDROTTI**

BILD: ZVG

ADRESSEN

Sozialdiakonischer Dienst
Margret Pfister, Diakonin
Büro / Hauptstrasse 61, 2557 Studen
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch
Montag bis Donnerstag

Sigrist-Team
Walter Aebi
Roger Grau
Angela Grossenbacher
Industriestrasse 8
2555 Brügg
Telefon 032 373 23 88
E-Mail: sigrist@buerglen-be.ch

Kirchliche Unterweisung:
KUW-Koordination
Franco Pedrotti
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8
2555 Brügg
Telefon 032 373 33 10
E-Mail: kuw-koordination@buerglen-be.ch

Katechetin
Pierrette Lyk-Jeanneret
Per Adresse
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8
2555 Brügg
Telefon 079 766 23 43

KUW-Administration
Christine Michel
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 032 373 53 70
E-Mail: kuw-admin@buerglen-be.ch
Montag und Mittwoch 8.00 bis 11.30 Uhr
Freitag 8.00 bis 10.00 Uhr

Verwaltung der Kirchgemeinde
Verena Ruppel-Grossenbacher
Kirchstrasse 29
2558 Aegerten
Telefon 032 373 41 40
E-Mail: sekretariat@buerglen-be.ch
Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr
Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr

Orgeldienst
Rosmarie Hofer und Team
Telefon 032 329 50 15 (Dienstag bis Freitag)
Telefon 032 373 64 24 / 079 583 59 55
E-Mail: rosmarie_hofer@hotmail.com
(Dienstag bis Freitag)

Präsident der Kirchgemeinde
Bernhard Schneider
Mattenweg 4, 2556 Schwadernau
Telefon 032 373 33 92

REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE JULI 2010:
Montag, 31. Mai 2010

Layout: Silvan Inderbitzin, Biel. silvan@bereich.ch